

Freiheit im Grünen

Alt trifft Jung: Der erste Nationale Campingtag des TCS lockt am 21. Mai Tausende auf die schönsten Campingplätze der Schweiz. Unter anderem schlagen sie auch am Sempachersee ihre Zelte auf.



André Ginzery
Leiter Camping TCS

TCS initiierte am 21. Mai den ersten Nationalen Campingtag; weshalb? Wir wollen damit auf unsere modernen Campingplätze aufmerksam machen – und auf die Feriendestination Schweiz. Unser Land ist einfach toll, vorab an einem Prachtstag wie heute!

Wie erfolgreich ist die Aktion? Sehr. Wir konnten ganz viele Menschen motivieren, zu campieren. So bauen wir aktiv Vorurteile ab. Oft wird nämlich unterschätzt, wie modern und komfortabel Campingplätze sind.

Was genau hat sich verändert? Vieles. Gästestruktur, Sanitäranlagen, Mietunterkünfte, etc. Was geblieben ist: Natur, Freiheit und Lebensgefühl. Und die typische TCS-Qualität. Die überzeugt. Jährlich verzeichnen wir rund 1,1 Millionen Übernachtungen.



«Wir konnten einen Tag das Zelten gratis ausprobieren, und für uns steht fest: In den Sommerferien kommen wir zurück. Kinder haben hier weit mehr Spass als im Hotel, was die Sache für alle einfacher macht.»
Monika Villiger aus Auw AG mit ihren Töchtern Selina (l.) und Leonie.

Foto: zVg/Enik-Brühmann

«Wegen des unsicheren Wetters fahre ich sonst im Wohnmobil ins Ausland. Der nationale Campingtag hat mich zurück in die Schweiz gebracht: Ich habe mir nun vorgenommen, meine Wochenenden wieder öfters auf hiesigen Plätzen zu verbringen!»

Martin Attinger, Geschäftsführer aus Gossau SG.



«Ich miete seit 46 Jahren am Sempachersee einen Saisonplatz – und bin Teil einer eingeschworenen Gemeinschaft. Toll, dass der Campingtag jetzt neue, auch junge Leute hierher gebracht hat.»

Margrit Kaufmann aus Gränichen AG mit Pudeldame Cindy.

camping tcs



«Unser Wohnwagen steht seit zwölf Saisons in Sempach – nun dürfen wir für eine Nacht in einen der neuen Bungalows umziehen. Super! Wir werden das Gastspiel demnächst auf einem anderen Platz wiederholen.»



Albert Bär aus Baar ZG gewann im TCS-Wettbewerb für sich, Gattin Manuela und Tochter Corina eine Übernachtung in einem Bungalow auf dem Campingplatz.

Grossandrang vor der Rezeption: Es ist der erste Nationale Campingtag des TCS, und dieser bringt noch mehr Leben auf den Camping Seeland am Sempachersee. Denn heute können hier alle gratis das Zelt aufschlagen, wie auf anderen 26 Schweizer TCS-Campingplätzen auch. Sogar die Sonne freuts: Sie strahlt an diesem 21. Mai nonstop vom Himmel.

Monika Villiger ist mit ihren beiden Töchtern zum Campingtag angereist. Sie packt am Seeufer ihre Siebensachen aus, Selina und Leonie helfen willig mit. «Für uns ist das eine Premiere», sagt die Aargauerin, «und ein kleines Abenteuer.» Was durchaus zutrifft: Denn Camping begeistert tatsächlich mit viel Natur und

einem Hauch Abenteuer. Aber auch mit Luxus: «Der Komfort der Anlagen ist weit grösser als früher», sagt Beat Herzog, der mit seiner Familie seit 40 Jahren den Camping TCS Seeland am Sempachersee leitet: «Für Besucher gibts

«Alle suchen auf dem Campingplatz ein Stückchen Freiheit, das einfache Leben.»

mehr Raum, die Infrastruktur ist besser, das Angebot vielfältiger.» In der Hauptsaison veranstaltet der Camping-Profi etwa Fussballturn-

nieren für Kinder. An der Rezeption kann man Elektrovelos mieten, W-Lan gehört genauso zum Angebot wie das nigelneue Sanitärgebäude. Besucher können darin private Nasszellen mieten. Seit kurzem stehen auf dem Platz sogar sechs Bungalows. Diese bieten bis sechs Personen Platz – Camping-Romantik mit Hotel-Komfort, der auch auf den TCS-Anlagen in Bern, Solothurn und Sion zu finden ist. Der Nationale Campingtag bringt Fans und Neulinge zusammen. Weshalb er derart vom Campen begeistert ist, wird Dauermieter Martin Attinger gefragt. «Hier kann ich ungezwungen meinen Launen folgen», antwortet der Ostschweizer. «Diese Freiheit liebe ich!»